

Schlossen, in Aktiengesellschaften (Landwirtschafts-... Einzelhändler Handelsgeschäfte aller Art zu betreiben...

der neuen Gesellschaft geführt gilt. Danach werden... der neuen Gesellschaft geführt gilt. Danach werden...

abzunehmende Auktion in Berlin erklärt sich die Auktion... abzunehmende Auktion in Berlin erklärt sich die Auktion...

Table with exchange rates for various cities including London, Hamburg, and Berlin. Columns include city names and corresponding rates.

Unter der Firma Hammar-Kirsch A.G. für Handel... Unter der Firma Hammar-Kirsch A.G. für Handel...

Unter der Firma Erag, Effekten- und Warenhandl... Unter der Firma Erag, Effekten- und Warenhandl...

Aus der bayerischen Bankwelt. Zwecks... Aus der bayerischen Bankwelt. Zwecks...

Table with exchange rates for various cities including London, Hamburg, and Berlin. Columns include city names and corresponding rates.

Mercur-Rederei- und Handels-Aktiengesellschaft... Mercur-Rederei- und Handels-Aktiengesellschaft...

Heringshandels-Aktiengesellschaft, Hamburg. Um... Heringshandels-Aktiengesellschaft, Hamburg. Um...

Deutsches Opremaus-Betriebs-Aktiengesellschaft in... Deutsches Opremaus-Betriebs-Aktiengesellschaft in...

Table with exchange rates for various cities including London, Hamburg, and Berlin. Columns include city names and corresponding rates.

Vereinigte bayerische Spiegel- und... Vereinigte bayerische Spiegel- und...

Einigung im Huttenzweigswesen. Nachdem die... Einigung im Huttenzweigswesen. Nachdem die...

Neue Aktiengesellschaft. Kürzlich wurde, wie die... Neue Aktiengesellschaft. Kürzlich wurde, wie die...

Table with exchange rates for various cities including London, Hamburg, and Berlin. Columns include city names and corresponding rates.

Wirkwaren und Trikotasen in Breslau... Wirkwaren und Trikotasen in Breslau...

Wien, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der... Wien, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der...

Prag, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der... Prag, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der...

Table with exchange rates for various cities including London, Hamburg, and Berlin. Columns include city names and corresponding rates.

Wien, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der... Wien, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der...

Zürich, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der... Zürich, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen der...

Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen... Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen...

Table with exchange rates for various cities including London, Hamburg, and Berlin. Columns include city names and corresponding rates.

Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen... Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen...

Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen... Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen...

Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen... Amsterdam, 10. Oktober. (W. T. B.) Notierungen...

Table with exchange rates for various cities including London, Hamburg, and Berlin. Columns include city names and corresponding rates.

Handelsnachrichten.

Bekanntmachungen des Börsen-

vorstandes (Abteilung Wertpapierbörsen).

Vom 15. Oktober 1923 ab wird die Notiz für

Amburg Bergisch-Märkische Aktien, A. B.

Norddeutsche Zellulosefabrik Aktien

Königsberger Zellof-fabrik Aktien

an hiesiger Börse eingestellt.

Vom 12. Oktober d. J. ab werden

Rheinl-Stadtgasener Eisen, Aktien Lfd. A.

Rheinl-Stadtgasener Eisen, Aktien Lfd. B.

auswärtig Gevinnanteilschein für 1922/23 an hiesiger

Börse gehandelt und notiert.

Die zum Börsenhandel an hiesiger Börse zugelassenen

60 000 000 Aktien der Frankfurter Maschinenbau

A.-G. vorm. Pekony & Wittke, Frankfurt a. M., 60 000 Stück über je 1000 M. Nr. 1

bis 1923.

Maklergruppe Nr. 26: Lomnitz-Paech,

191 000 000 Aktien der Königsberger Bank

A.-G., Königsberg i. Pr.

königen vom 12. Oktober 1923 ab anlässlich notiert werden.

Vom 12. Oktober 1923 ab sind die neuzugelassenen

80 000 000 Aktien der Elektrische Licht-

und Kraftanlagen A.-G., Nr. 1, 80 000 Stück über je 1000 M.

15 000 000 Aktien der Corona Fahrradwerke und

Metallindustrie A.-G., Nr. 1, 15 000 Stück über je 1000 M.

4 000 000 Aktien der R. Nimmensen- und Fahr-
rad-Fabrik Bernh. Stöwer A.-G., Nr. 0001 bis

19 000 je 1000 M.

4 000 000 Aktien der F. Küppersbusch & Söhne

A.-G., Nr. 10001-14000 je 1000 M.

gleich den alten Stücken befreit zu sein.

Auf Grund des § 30 des Börsengesetzes sind zum

Börsenhandel zugelassen:

300 000 000 M. 4 1/2 % Preussische Staatsanleihe von

1922 rückzahlbar vom Jahre 1923 ab.

Die neuen Schuldverschreibungen werden vom 12. Oktober

1923 ab befreit gleich den alten Stücken der 4 1/2 %

Anleihe von 1922.

Maklergruppe Nr. 6: Krüger-Weben.

— Beschlüsse der Zulassungsstelle.

Laut Beschluß der Zulassungsstelle sind auf Grund

der ordnungsgemäß bekanntgemachten Prospekte zum

Börsenhandel zugelassen:

100 000 000 Aktien der Anhalt-Dessauischen

Landesbank in Dessau, Nr. 30001-70000 je je 1000

Mark und Nr. 1-20000 je 5000 M.

Maklergruppe Nr. 20: Cohn-Haup.

3700 000 M. neue Aktien der Ludwig Wessel A.G.

für Porzellan-Steingutfabrikation, Born-

Poppelsdorf, Nr. 4501-7300 je je 1000 M.

Maklergruppe Nr. 22: Rothschild-Wittkover.

— Mitteilungen der Zulassungsstelle.

Anträge auf Zulassung folgender Wertpapiere zum

Börsenhandel sind gestellt:

Von der Firma E. J. Meyer, hier:

50 000 000 M. neue Stammaktien der Emil Busch

A.-G. Optische Instrumente in Rathenow, Nr. 13089 bis

20693 je je 1000 M., Nr. 34088-37438 je je 1000 M.

Von der Berliner Handels-Gesellschaft, der Darm-

städter und Nationalbank, A. G., der Firma Delbrück

Schlegler & Co. und der Firma Harly & Co. G. m. b. H.,

hier:

25 000 000 M. neue Stammaktien der Ger. Körting

A.-G. zu Hannover-Linden, Nr. 50001-70000 je je

1000 M.

Von den Firmen A. E. Wassermann und C. H.

Knebelmann, hier:

10 000 000 M. auf den Inhaber lautende vollstän-

dzahlte Stammaktien der Dr. Lebesch & Co. A. G. Fabrik-

chemisch-pharmazeutische Präparate, Berlin, Nr.

1-3000 je je 1000 M., Nr. 3001-3030 je je 5000

Mark.

Von der Deutschen Bank, der Firma S. Reichbrodt,

der Firma Dubnick Schickel & Co. der Direction der

Disconto-Gesellschaft und der Firma Meißelbach & Co.,

hier:

25 000 000 M. neue Aktien der Deutsch-Ostfria-

nischen Gesellschaft in Berlin, Lfd. I, Nr. 1-10000

je je 1000 M., Lfd. II, Nr. 1-1000 je je 1000 M.

Von der Firma Ger. Arnholt, hier:

11 000 000 M. neue Stammaktien der Aeltesten Volk-

steher Porzellanfabrik A. G. in Volkstedt, Nr. 10001-

als nicht ausreichend erwiesen hat, mußte in einer zweiten

und dritten Generalversammlung die Erhöhung des Aktien-

kapitals beschlossen werden, die jedoch erst im Laufe des

neuen Geschäftsjahres durchgeführt werden konnte. Die

Gaswerk, welches bei Beginn des Geschäftsjahres 3 1/2

in der Kolumbet betrug, mußte unter dem Druck der

eingetretenen Verhältnisse während des Geschäftsjahres bis

auf 1900 M. für den Kolumbet, das ist um das 281 fache

erhöht werden. Daß unter dieser Verwertung auch die

Gasabgabe zu leisten hätte, beweist der Rückgang der

gegenüber dem Vorjahre um 1/3 der

Abgabe in den Nebenzeugnissen war gut und

hatte der Erlös hieraus einen nicht unwe-

sentlichen Einfluß auf die Gestaltung der Restri-

tionen. Trotz der großen Schwierigkeiten, mit denen die Gesell-

schaft im Laufe des Berichtsjahres zu kämpfen hatte, und

die nur mit äußerster Anspannung aller Kräfte, sowohl

der Leitung als auch der Angestellten und Arbeiter, bewir-

kt werden konnten, sind die Betriebsergebnisse in

technischer und wirtschaftlicher Beziehung befriedigend

gewesen. Das Interesse der Gesellschaft an anderen

Unternehmungen ist zum Teil erweitert und zum Teil in

anderen Formen, wie nachstehend berichtet, durchgeführt

wurde:

a) Vereinigte Installations-Gesellschaft, Frankfurt

am Main, G. m. b. H. Die Installationsabteilung der

Frankfurter Gasgesellschaft hat im Winter 1922 mit der

Elektrotechnischen Installationsfirma Karl Winterstein

Vertrag und zusammen mit der bereits früher erwähnten

Elektrotechnischen Installationsfirma Karl Winterstein

umgewandelt, in welcher sich unsere Gesellschaft einen

entsprechenden Einfluß gesichert hat. Das Geschäft,

welches sich auf Gas, Wasser, Elektrizität, Zentral-

heizungsrichtungen erstreckt, betreibt auch den Ver-

kauf von Apparaten in großem Umfange. Der

Verkauf der Heizungsapparate und die Errichtung

von Installationsanlagen war sehr zufriedenstellend. Die

umfangreiche Tätigkeit dieses Installationsgeschäftes ist

nicht ohne Einfluß auf die Entwicklung der Gas-

Gas-Industrie und besonders auch durch den Ausbau

von Großkaminen in Hotel- und Restaurants-

betrieben gewesen, ebenso auf die Hebung des Gasver-

brauchs in der Industrie durch die Installation von

elektrischen Verbrauchsanlagen. Die Zentralheizungs-

abteilung, welche neben der Errichtung und Instandhaltung

von Zentralheizungen auch mit der Herstellung von

Gas- und Wasserzählern beschäftigt ist, unterstützt

damit die Bestrebungen unserer Gesellschaft, ein zum

großen Teil an den Zentralheizungen verknüpftem

Abgabewesen wieder zu erobern. Die Firma besitzt ein

zentrales Hauptgeschäft am Bismarckplatz und vier in

der Stadt verteilte Verkaufsstellen mit kleineren Werk-

stätten.

b) Dux A.-G., Metallwarenfabrik deut-

sch-er Gas-, Wasser-, und Elektrizitäts-

werke in Frankfurt a. M. Das Geschäftsjahr

am 31. Dezember 1922 endete und somit nur einen

Zeitraum von Monaten umfaßt, brachte der Gesellschaft bei gutem

Geschäftsgang und bei ausnahmslos reichlicher Kunden-

kreis im In- und Auslande weitere günstige Entwicklung.

Die Abteilungen für Gasapparate und elektrische

Geschäftsstellen wurden durch den Aufnahmestellen

gegenstände erweitert. Eine Erhöhung des Aktienkapitals

von 4 auf 8 Mill. Mark wurde durchgeführt. Als Folge

des Interessengemeinschaftsvertrages mit der

Frankfurter Gasgesellschaft, der Dux A.-G. in

Frankfurt a. M., wurde die Fabrikation der ein-

heitlichen Fabrikation in großem Maße gefördert und die

Produktion der Gas- und Wasserzähler, der

elektrischen Zähler und der Gas- und Wasserzähler

erfolgt durch die wirtschaftliche Vereinigung der

Gaswerke, welche die Wirtschaftlichkeit der

Produktionen zusammengefaßt hat, verspricht

die Vertriebsabteilung für die Weiterentwicklung der

Produktionsstätten sehr bedeutungsvoll zu werden. Auch

die angelegte Duxmet G. m. b. H., Metallgießerei, hat

im ersten Geschäftsjahr mit gutem Erfolg

Auf für das neue Geschäftsjahr sind die

Arbeiten für Gasapparate und elektrische

Geschäftsstellen weiter ausgebaut worden. Die

Produktionen wurden durch den Aufnahmestellen

gegenstände erweitert. Eine Erhöhung des Aktienkapitals

von 4 auf 8 Mill. Mark wurde durchgeführt. Als Folge

der Deutschen Gasindustrie-Vereinigung

in den deutschen Gaswerken ohne Ver-

teuerung der Prämienstütze eine verbriefte Versicherung

dadurch in beiden, daß ihnen vertriebsmäßig ein erheb-

licher Anteil an den Gaswerken zufließen wird, wurde

die Gasindustrie-Vereinigung A.-G. von dem

Gerling-Konzern und verschiedenen Gaswerken und Gesell-

schaften sowie der Wirtschaftlichen Vereinigung deut-

sch-Gaswerke A.-G. gegründet. Das Aktienkapital betrug

25 Millionen Mark. An diesen ausschließlichen

Unternehmen hat sich auch unsere Gesellschaft durch

Übernahme eines Aktienpakets beteiligt.

g) Industrie- und Handelsvereinigung

deutscher Gaswerke A.-G. Die Gas- und

Industrie- und Handelsvereinigung der

deutschen Gasindustrie soll durch diese Gesellschaft

erzielen. Die Gesellschaft wurde am 23. April 1923

gegründet, um insbesondere der Wirtschaftlichen

Vereinigung und der Nebenprodukt-Verwertungsgesellschaft

deutscher Gaswerke die nötigen Mittel für die gemein-

schaftliche Verwertung aller Nebenprodukte zur Verfügung

zu stellen. Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

4 Millionen Mark; an ihr hat sich unsere Gesellschaft

ebenfalls beteiligt. Unsere Gesellschaft ist im Aufsicht-

rat dieser beiden Unternehmen durch den Generaldirektor

unserer Gesellschaft vertreten.

h) Gas- und Wasserzählerwerk 62 047 901

Kulmburger proz. 67 054 507 Kulmbucher im Vorjahre, das

ist 7,77 % weniger. Die Verwaltungskosten betragen

781 Mill. Mark. Im Rahmen der Abrechnung für

Angestellte und Arbeiter noch 1 Milliarde. Die Ausgaben

für soziale Fürsorge betragen 100 Millionen. Die

Ergebnisse der Produktion, Erneuerung und

Ergänzung sind durch die eingetragene rapide Ver-

mehrung der Materialkosten sowie durch die

Erhöhung der Preise für Gas- und Wasserzähler

gestiegen. Die Verluste auf Außenstände betragen in

demselben Jahre zusätzlich eine Uebernahme an das

Bankkapital von 10 Mill. Mark. Die Umsatze

betragen 600 000 000 M. Die Umsatze

Kübe u. Fässer a) voll, ausgem. Fässern

b) Kübe, Schladtwasserwertes bis 7 Jahren

c) ältere ausgem. Kübe und wenig ge-

entw. junge Kübe und Fässer

d) mäßig genährte Kübe und Fässer

e)